



**Martin Weisensel** arbeitet seit 2007 bei **Spar mit!** Reisen. Er produziert Angebote in Nordbayern.

### ■ Nostalgie und Schnauze

Ein Besuch im Nostalgie-Haus in Viechtach ist aus zweierlei Gründen lohnend. Da ist zum einen die einzigartige Sammlung von Kuriositäten und Raritäten aus vergangenen Zeiten. Seltenes Porzellan und filigranes Glas, religiöse Volkskunst und alte Küchengeräte findet man hier ebenso wie alte Werbetafeln, Spielsachen und Werkzeuge. Zusammengetragen hat das alles Michael Irlbeck, der nach eigener Aussage schon seit Kindheit an "chronischer Sammelleidenschaft" leidet.

Aber nicht nur die umfangreiche Sammlung hat der gelernte Drucker zusammengetragen. Er hat auch das fast 200 Jahre alte Haus, in dem sich die Ausstellung befindet, in mühevoller Kleinarbeit restauriert und sich so sein Lebenswerk geschaffen. Und das alles in Eigenregie, nie habe er auch nur einen Cent Zuschuss oder sonstige Unterstützung erhalten. "Die ersten Jahre waren schwer..." sagt Irlbeck, doch inzwischen ist das Nostalgiehaus eine weithin bekannte Sehenswürdigkeit und feiert im Jahr 2010 sein 25-jähriges Jubiläum. Ob er davon leben kann? "Geht scho..." sagt er.

Der zweite Grund, der den Besuch lohnend macht, ist Michael Irlbeck selbst. Ein "verrückter Hund", wie man in Bayern sagt. Harleyfahrer, Holzschnitzer und Einzelkämpfer, der sich auch mal mit der "Obrigkeit" anlegt. Dabei ist er eigentlich liebenswert ... und schüchtern, wie er immer wieder betont. Doch davon ist während meines Besuchs nicht viel zu spüren. Fast ohne Luft zu holen redet er und erzählt, wie "sein Werk" entstanden ist, gibt Anekdoten über besondere Exponate oder dumme Fragen von Besuchern zum besten und ist kaum noch zu bremsen...